Mauretanien: 50MW-Solarprojekt

Saubere Sonnenstrom-Erzeugung deckt 10 % des gesamten Strombedarfs

Projektart:	Erneuerbare Energien – Solar
Standort	Nouakchott, Mauritanien
Projektbeginn	Januar 2018
Projektstandard	VCS Verified Carbon Standard – A Global Benchmark for Carbon

Ziele der UN Agenda 2030

Hintergrund

Mauretanien verfügt zwar über Erdöl- und Erdgas-Vorkommen, hat allerdings auch Ressourcen im Bereich der erneuerbaren Energien. Trotzdem wird der Energiebedarf des Landes bislang weitgehend durch fossile Energieträger gedeckt. Die schnelle Urbanisierung sowie die wachsende Bevölkerung und der damit zusammenhängende Anstieg des Energiebedarfs üben zunehmend Druck auf die Ressourcen des im Nordwesten Afrikas gelegenen Landes aus.

Für Mauretanien ist es deshalb zwingend notwendig, die vorhandenen regenerativen Energiepotenziale stärker zu nutzen. Die mauretanische Regierung verfolgt das Ziel, auf lange Sicht, die Hälfte der lokalen Stromnachfrage durch erneuerbare Energiequellen zu decken. Leider wird bislang das Solar-Potenzial des Landes nicht voll ausgeschöpft. Dabei bietet Mauretanien beste klimatische Voraussetzungen für den Ausbau von Solarenergie: Die jährlich durchschnittliche Sonneneinstrahlung ist mit 2.000 bis 2.300 kWh pro Quadratmeter sehr hoch.

Das Projekt

Das Fotovoltaik-Kraftwerk Toujounine trug dazu bei, dass Mauretanien sein Ziel von 20 % erneuerbaren Energien im Jahr 2020 erreichen konnte. In 2019 produzierte es 10 % der gesamten Stromproduktion des Landes. Mit 156.000 Solarmodulen und einer installierten Gesamtleistung von 50 MW ist das Projekt die größte Fotovoltaikanlage des Landes. Jährlich erzeugt die Anlage rund 87 GWh, was ausreicht, um den Strombedarf von 362.500 Menschen nachhaltig zu decken..